

Luzerner Zeitung

84. HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

Ein Luzerner gewinnt zum zweiten Mal das Rütliessen

Peter Kammermann von der Schützengesellschaft Stadt Luzern gewinnt auf dem Rütli erneut. Die Bundesgabe sichert sich Yves Christe von der Genfer Polizei.

Georg Epp

16.10.2022, 17.31 Uhr

Ein wunderschöner Herbsttag mit milden Temperaturen erwartete die Pistolenschützen auf dem Rütli zum 84. Historischen Pistolen-Rütliessen. Die Bedingungen sorgten am Sonntag für einen fairen Wettkampf und relativ hohe Resultate.

Genau um 8.25 Uhr knallten die ersten Kugeln in die nigelnagelneuen Kugelfangkästen, die Ende September vom Seelisberg aufs Rütli geflogen wurden. Die mobilen Kugelfangkästen wurden extra fürs Historische Pistolen-Rütlschiessen angefertigt.

Gleichzeitig mit den ersten Schüssen verwandelte sich die Rütliwiese in eine feiernde und farbenfrohe Schützenfamilie. Die Stimmung ist Jahr für Jahr einmalig, auch für die vielen Schlachtenbummler.

AUCH INTERESSANT



Zu unpünktlich: Schweiz verliert direkte Züge nach Deutschland

abo+ 20.10.2022



Zug: Regierungsrat Beat Villiger tritt per sofort zurück

19.10.2022

Nach wie vor grosses Interesse

Das Interesse, am 84. Historischen Pistolen-Rütli-schiessen teilzunehmen, war wiederum gross. 920 Schützinnen und Schützen nahmen dieses Jahr teil. Für Pistolenschützen hat der Anlass einen sehr hohen Stellenwert und viele würden sogar einen Schweizer-Meister-Titel gegen einen Sieg auf dem Rütli tauschen.

Dies bestätigte auch der überglückliche Sieger Peter Kammermann. Für ihn ist es ein einmaliges Erlebnis, auf der historischen Rütliwiese als Sieger gefeiert zu werden. Der 52-jährige Büchsenmacher aus Menznau LU freute sich, dass es mit 66 von möglichen 75 Punkten nach 2017 nochmals zum Sieg reichte. Weil der Preis des Verteidigungsdepartements, eine Ordonnanzpistole der SIG, aber nur einmal gewonnen werden kann, erbe der zweitplatzierte Yves Christe von der Police Genève die Bundesgabe. Er gewann zudem den Meisterbecher der Gastsektionen.



Von links: Bernhard Kayser (Meisterschaftsbechergewinner Stammsektionen), Rütli sieger Peter Kammermann und die beiden Meisterschaftsbechergewinner Gastsektionen, Yves Christe und Adrian Ackermann.

Bild: Georg Epp
(Seelisberg, 16. Oktober
2022)

Mit ihm erreichten auch sieben weitere Schützinnen und Schützen je 65 Punkte, nämlich Adrian Ackermann, PS Hergiswil (zweiter Meisterbecher

Gastsektionen), Corine Serra-Tosio, Genève Arquebuse, Michael
Heinzmann, SS Visp, Celine Lüchinger, SG der Stadt Zürich, Andy
Baumgartner, Genève Arquebuse, Daniel Dennler, Stadtpolizei Zürich und
Alex Huber, PC Horw.



Aus den Händen von Armeechef Thomas Süssli (Mitte) und OK-Präsident Urs Janett (rechts) nimmt Yves Christe die Bundesgabe und den Meisterbecher in Empfang.

Bild: Georg Epp
(Seelisberg, 16. Oktober
2022)

Mit 62 Punkten ging der Meisterbecher der Stammsektionen an Bernhard Kayser, Pistolenschützen der SG Zofingen. Überraschend klar gewannen

die organisierenden Pistolenschützen Altdorf-Erstfeld die Wertung der Gastsektionen vor Zofingen und Stans. Die besten Urner Resultate lieferten Hanspeter Schuler mit 63 Punkten vor Sonja Schuler und Ruth Planzer mit je 61 Punkten und Valentin Bulgheroni mit 60 Punkten.

Fast 100 Gastsektionen aus der ganzen Schweiz

94 Gastsektionen absolvierten dieses Jahr das traditionelle Programm: 3 Schüsse in 1 Minute, 6 Schüsse in 2 Minuten und 6 Schüsse in 1 Minute auf die sogenannte Ordonnanz-B-Fünfer-Scheibe. Probeschüsse gibt's auf dem Rütli keine. Hier gewann die Stadtpolizei Zürich mit klarem Vorsprung vor Genève Arquebuse 2, den Stadtschützen Thun und PS UOV Schwyz.

Die grosse Liste der Ehrengäste wurde angeführt von Korpskommandant Thomas Süssli, Chef der Armee, der Urner Landratspräsidentin Cornelia Gamma, Nationalrat Simon Stadler und Ständerat Josef Dittli. Als Festredner setzte Thomas Süssli Gemeinsamkeiten zwischen Schützen und der Milizarmee in den Mittelpunkt. Er meinte unter anderem: «Beide sind wichtige Pfeiler der Schweizer Geschichte und der Sicherheit.» Das

eingespielte OK-Team der Stammsektion Pistolenschützen Altdorf-
Erstfeld, mit dem Urner Landammann Urs Janett an der Spitze, erntete
einmal mehr viel Lob für die einwandfreie Organisation. Musikalisch
umrahmt wurde der Anlass an der Schützengemeinde durch die Seedorfer
Blaskapelle.

Auszug aus der Rangliste



Einzelresultate

1. Peter Kammermann, SG der Stadt Luzern, 66 Punkte (Lorbeerkranz), 2. Yves Christe, Société de tir, Servir Police Genève, 65 (Bundesgabe/Meisterbecher Gastsektionen); 3. Adrian Ackermann PS Hergiswil NW, 65 (2. Meisterbecher Gastsektionen); 4. Corine Serra-Tosio, Genève Arquebuse, 65 ; 5. Michael Heinzmann, SS Visp, 65 ; 6. Celine Lüchinger, SG der Stadt Zürich, 65 ; 7. Andy Baumgartner, Genève Arquebuse, 65 ; 8. Daniel Dennler, Stadtpolizei Zürich, 65 ; 9. Alex Huber, PC Horw 65.

Rütliieger

Peter Kammermann, SG der Stadt Luzern, 66 Punkte.

Meisterschaftsbecher Stammsektionen

Bernhard Kayser, PS der SG Zofingen, 62 Punkte.

Meisterschaftsbecher Gastsektionen

Yves Christe, Police Genève, 65 Punkte; Ackermann Adrian, PS

Hergiswil, 65 Punkte.

Stammsektionen

1. PS Altdorf-Erstfeld, 50.36842 Punkte (Bechergewinner Christian Klötzli, Andreas Huser, Christian Simmen, Stephan Neiger, Margrith Schuler); 2. PS der SG Zofingen, 47.5625, (Christian Klauenbösch, Hans-Rudolf Marti); 3. PS Stand, 47.20833 (Markus Murer, Roland Bünter, Thomas Locher); 4. PS am Rigi, 45.10345 (Peter Lussy, Fabienne Tissot, Thomas Ulrich, Urs Horch); 5. PC Engelberg, 44,400 (Hubert Rawyler); 6. PC Beckenried, 40.6875 (Patrick Amstad, Alex Ambauen). (EG.)

KANTON URI

Rüttschiessen wird abgespeckt

Georg Epp · 28.09.2022

RÜTLISCHÜTZEN NIDWALDEN

Seit 150 Jahren ist ihnen der sagenumwobene Rütligeist ein grosses Anliegen

Sepp Odermatt · 24.09.2022

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.